

Mitteilung:

Aufgrund eines Hochwassers im Jahr 2013, wurde der Gammersbachdurchlass in Lohmar so stark beschädigt, dass die Kreisstraße K39 zwischen Lohmar - Muchensiefen und Schönrath voll gesperrt werden musste.

Nachdem in Zusammenarbeit mit dem Aggerverband Sofortmaßnahmen an dem Gewässer und dem Durchlass durchgeführt wurden, ist der Durchlass durch einen Statiker geprüft und begutachtet worden. Der Gutachter kam zu dem Ergebnis, dass der Straßenabschnitt zu sperren war, weil die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet werden konnte. In der Folge war ein Ersatzneubau des Durchlasses zu planen.

Die Planungen für den Neubau wurden unverzüglich aufgenommen. Die gesamte K39 zwischen Muchensiefen und Schönrath sowie der Gammersbach und Teile des Einzugsgebietes wurde vermessen. Anschließend wurde ein Fachbüro mit der Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP) und einer artenschutzrechtlichen Prüfung beauftragt. Im Rahmen der artenschutzrechtlichen Kartierungen musste im Juni 2014 eine letzte Begehung zur Erfassung der Avifauna (Vogelwelt) durchgeführt und ausgewertet werden.

Darüber hinaus waren für den Neubau des Durchlasses hydraulische Berechnungen durchzuführen, da der vorhandene Durchlass auch aufgrund des zu geringen Durchflussquerschnittes zerstört wurde. Die mit der Wasserbehörde abgestimmten Berechnungen ergaben einen erforderlichen Querschnitt von 3,00 m Breite. Entsprechend der Berechnungen soll ein Wellstahldurchlass mit einer Breite von 3,00 m auf Betonfundamenten errichtet werden. Die gewählte Bauart lässt eine natürliche Sohlbefestigung zu. Gleichzeitig können die Ein- und Ausläufe mit Natursteinen verblendet werden, um so eine bessere Anpassung an die Umgebung zu gewährleisten.

Die Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzes liegt seit dem 01.09.2014 vor. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren, sodass bei ordnungsgemäßem Verlauf in der Oktobersitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 24.10.2014 der Bauauftrag erteilt werden kann. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt 70 Werktage.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)